

Senioren Ausflug der Kreisärztekammer Stadt Leipzig in die Domstadt Merseburg

Am 25. 5. und 1. 6. 2005 starteten 218 Seniorinnen und Senioren der Kreisärztekammer Stadt Leipzig – teilweise mit ihren Partnern – zum diesjährigen gemeinsamen Ausflug nach Merseburg.

Das erste Ziel war der berühmte Dom, dessen Geschichte uns nahegebracht und erneut ins Gedächtnis gerufen wurde. Michael Schönheit, der uns Leipzigern bestens bekannte Gewandhausorganist, der auch als Domorganist in Merseburg tätig ist, erläuterte am 1. 6. 2005 kurz die Bau- und Renovierungsgeschichte der wertvollen Ladegast-Orgel, auf der er anschließend drei Werke zu Gehör brachte (Bach, Schumann und Mendelssohn-Bartholdy). Anschließend bewunderten wir einzelne Kunstwerke im Dom, so zum Beispiel das Halbre relief Rudolfs von Schwaben, und statteten dem durch das tragische Ereignis der Hinrichtung des unschuldigen Kammerdieners des Bischofs Thilo von Trotha berühmt gewordenen Raben einen Besuch ab. In der Krypta rezitierte unsere



Domführerin sogar einige Passagen aus den Merseburger Zaubersprüchen in althochdeutscher Sprache.

Die Mittagszeit verbrachten wir im restaurierten Ständehaus bei angeregten kollegialen Gesprächen, wo für das leibliche Wohl bestens gesorgt war.

Danach startete die Stadtführung in mehreren Gruppen. Bei schönstem Sonnenschein leuchtete der gepflegte Schlossgarten mit dem Schlossgartensalon und der Orangerie in seiner Blütenpracht. Vorüber am schönen Aus-

blick auf die Saale mit einem Wehr ging es durch den Schlossinnenhof über die Saalebrücke zur Neumarktkirche St. Thomae, die am Jakobs-Pilger-Weg nach Compostela in Spanien liegt und auf deren Empore die Möglichkeit zur Übernachtung der Pilger gegeben ist. Ein modernes Tryptichon, die Leiden der Menschheit in Holzplastiken zur Darstellung bringend, beeindruckte uns. Weiter ging es zum Alten Rathaus aus gotischer Zeit sowie zur ebenfalls gotischen Stadtkirche St. Maximi.

Zum Abschluss des interessanten gemeinsam erlebten Tages boten verschiedene Freisitze im Zentrum der Stadt die Möglichkeit, sich bei einer Erfrischung nochmals auszutauschen und die Erinnerung an die gemeinsamen Studien- und Arbeitsjahre aufleben zu lassen.

Dr. med. habil. Mechthild Gottschalk
Schubarthstraße 9
04316 Leipzig-Mölkau